

OSTEREIER- SUCHEN

für Kinder



Kaffee und
Waffeln
für große
und kleine Leute

16 - 18 Uhr

16.
April

Platz der Generationen
am **Dörphus** Nahe

Liebe Naherinnen und Naher

es ist mir noch nie so schwer gefallen, ein Grußwort zu schreiben, wie am heutigen Tag. Am 24. Februar hat in Europa eine neue Zeitrechnung begonnen. Putin hat dem Rest der Welt seine hässliche Fratze gezeigt und die Ukraine unter Vorwänden überfallen, die offensichtlich Lügen sind. Ermutigt wurde er durch das ängstliche Handeln des Westens bei den Kriegen in Tschetschenien, in Georgien und in Syrien und bei der Annektierung der Krim und des Donbas. Hoffen wir, dass die Aggression Russlands keinen Erfolg zeigen wird und dass sich die Demokratie als stabil genug erweist, um Diktaturen erfolgreich die Stirn zu bieten.

Der Ukrainekrieg hat die Corona-Berichterstattung fast vollständig aus den Nachrichten verdrängt, obwohl die Inzidenzen Rekordwerte erreichen und die Anzahl der Corona-Opfer in Deutschland noch immer sehr hoch ist. Was gibt es aus Nahe zu berichten?

Seit Weihnachten hat sich ja nicht soviel ereignet. Am 22. März gab es eine Sitzung des Gemeinschafts-Ausschusses mit Itzstedt. Als Fazit muss festgehalten werden, dass für die Fusion der Gemeinden die wenigsten Gemeindevertreter brennen. Damit wäre das Thema Gemeindefusion abgeräumt und würde keine unnötige Arbeit, Zeit und Kosten verschlingen. Die Bücherei hat eine Förderzusage bekommen und wird aufgewertet. Später soll diese erheblich vergrößert werden.



Die Arbeiten im Kindergartengebäude gehen nur langsam voran. Ganz im Gegensatz zu den Außenanlagen. Das hat auch Auswirkungen auf das geplante Osterfeuer.

Da im Dörphus noch immer der Kindergarten eine „Zweigstelle“ hat, macht es keinen Sinn, dort ein Osterfeuer zu veranstalten. Deshalb wird die CDU am Ostersonntag ein Oster-Eiersuchen für die Kleinen veranstalten.

Für die Erwachsenen gibt es Waffeln und Kaffee.

Und wählen Sie am 08. Mai bei der Landtagswahl die CDU mit Ihren beiden Stimmen. Unser Ministerpräsident Daniel Günther mit seinem Team ist das Beste für unser Land.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Frohe Ostern, schöne Frühlingstage und vor allem, bleiben Sie gesund.

Ihr Manfred Hoffmann

Daniel Günther

Liebe Naherinner und Naher,

am 8. Mai ist Landtagswahl in Schleswig-Holstein.

In den vergangenen fünf Jahren haben wir viel für unser Land erreicht. Wir haben angepackt statt rumgeschnackt. Wir haben G9 in der Schule wieder eingeführt und unseren Kindern mehr Zeit für Bildung gegeben. Wir haben mit der KiTa-Reform durch einen Beitragsdeckel die Eltern entlastet und die Qualität in den Kitas verbessert. Durch Investitionen in Schulen, Straßen, Krankenhäuser und die Digitalisierung haben wir unser Land fit für die Zukunft gemacht. Gemeinsam mit den Menschen in unserem Land haben wir Schleswig-Holstein in den vergangenen Monaten sicher durch die Krise gebracht.

Die außenpolitische Lage und der Krieg in der Ukraine zeigen uns aber auch, dass unser Leben in Freiheit und Demokratie nicht selbstverständlich ist. Deshalb wollen wir KurSHalten für ein starkes und sicheres Schleswig-Holstein. Wir haben unserer Polizei den Rücken gestärkt, den Abzug der Polizei aus der Fläche gestoppt.

In Schleswig-Holstein leben die glücklichsten Menschen. Wir wollen, dass das so bleibt. Unsere Kinder sind die wichtigste Ressource unseres Landes, deshalb werden wir die Grundbildung stärken, die Ganztagsangebote ausbauen und den Schulen bei der Digitalisierung noch stärker unter die Arme greifen.

Wir werden KurSHalten für einen Klimaschutz, der Arbeit schafft. Wir werden die Chancen der Energiewende nutzen und neue Wertschöpfung in unserem Land schaffen. Wir werden KurSHalten für ein sicheres und mobiles Leben in Stadt und Land.

Wir stehen für eine Mobilität, die alle verbindet. Bauen und Wohnen müssen auch zukünftig bezahlbar sein. Wir wollen schneller bauen. Junge Familien wollen wir bei dem Ersterwerb von Eigentum unterstützen und Wohnen bezahlbarhalten.



Ich will weiter anpacken und unser Land noch besser machen.

Bitte unterstützen Sie mich und unsere CDU dabei mit Ihrer Stimme.

Nutzen Sie dafür auch gerne schon jetzt die Möglichkeit der Briefwahl und lassen Sie uns gemeinsam KurSHalten für ein starkes Schleswig-Holstein!

Ihr Daniel Günther

www.cdu-nahe.de
immer gut informiert

Gemeindebücherei

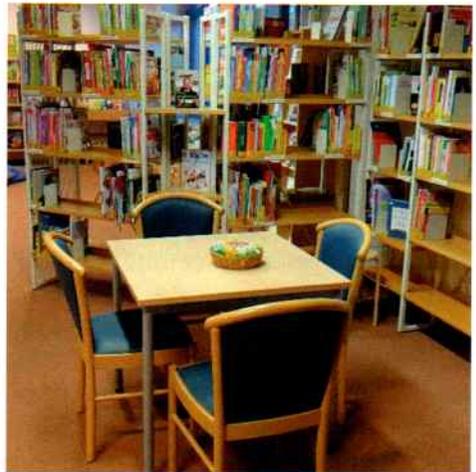
Mit der Gemeindebücherei haben wir einen Schatz, den Sie unbedingt entdecken sollten.

Die Jahresbeiträge sind oft niedriger als der Preis eines Buches (15,- €/Jahr für Erwachsene und 1,- €/Jahr für Kinder) und es gibt mehr als 6.000 Medien zum Ausleihen.

Kinderbücher, Krimis, Sachbücher, Hörbücher für Jung und Alt und Vieles mehr. Zudem können mit dem Ausweis auch E-Books (ca. 75.000 Medien) ausgeliehen werden. Das alles ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Die Gemeindebücherei befindet sich im Lüttmoor 5 auf dem Schulgelände. In den Abendstunden ist die Zugangstür von außen offen. Während der Schulzeit gelangt man durch die Aula dorthin. Das Team Bücherei Monika Pötter & Ulrike Pryszcz freut sich Sie dort anzu-treffen.

Öffnungszeiten:

dienstags: 09.10-12.10 (Schule)
15.00-18.00
mittwochs: 09.10-13.10 (Schule)
donnerstags: 09.10-12.10 (Schule)
16.00-19.00



Gemeindebücherei
Nahe/Itzstedt

gemeindebücherei-nahe itzstedt@web.de

<https://www.gemeinde-nahe.de/verzeichnis/visitenkarte.php?mandat=150470>

(Ruth Ohrt, Manfred Hoffmann)



Kindergarten Tausendfüßler im Hüttkahlen

Der Kindergarten im Hüttkahlen wird noch immer umgebaut. Der Spielplatz im Süden ist bereits fertig und wird von den Kindern begeistert angenommen. Der Spielplatz an der Nordseite sollte bis Ostern fertig sein. Zusammen mit der Erweiterung des Gebäudes und dem neuen Parkplatz, der auch für das Bringen und Abholen der Kinder bestens geeignet ist, ist hier ein Schmuckstück im Ort entstanden.



Wir danken insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kindergarten, dass diese sich so lange ohne hörbares Murren mit den durch den doch langen Umbau vorhandenen Schwierigkeiten abgefunden haben. (Erst muss es schrecklich werden, bevor alles schön wird)

Im Birkenhof ist seit Beginn des Jahres die zweite Gruppe im ersten Stock des Gebäudes untergebracht. Waren einige Bürger noch skeptisch, ob dies der richtige Platz für einen Kindergarten ist, muss man heute feststellen, dass Nahe ohne diese Alternative in die

Bredouille gekommen wäre.

Aber es werden dringend weitere Kindergartenplätze benötigt. Hier lässt sich der Bauausschuss leider noch sehr viel Zeit, um die Erweiterung am Birkenhof voran zu treiben. Parallel mit der Erstellung des F- und B-Plans könnte ein Architekturbüro die Erweiterung um mindestens 2 Gruppen planen. Das soll aber nicht erfolgen und

damit verliert man leider wertvolle Zeit. Ziel der Erweiterung ist es, die Gruppe im ersten Stock auf Dauer einrichten zu können. Die Betriebsgenehmigung ist noch für 4 Jahre gültig, da im Gebäude kein Aufzug vorhanden ist, der einen barrierefreien Zugang erlaubt. Eine Erweiterung würde dieses Problem lösen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Nahe,

am 08. Mai ist Landtagswahl. Ich trete als Direktkandidat der CDU im Wahlkreis 26 (Segeberg Ost) an, zu dem auch die Gemeinde Nahe gehört.

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Seit 1990 führe ich meinen landwirtschaftlichen Betrieb.

Der Schmalenseer Gemeindevertretung gehöre ich seit 1994 an und wurde 2008 zum Bürgermeister gewählt. Das Amt Bornhöved verrete ich seit 2013 im Segeberger Kreistag. Auf dem Kreisparteitag im Oktober 2021 wurde ich zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt.

Ehrenamtlich engagiere ich mich als aktives Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr, als Ortsvorsitzender des Bauernverbandes und als ehrenamtlicher Richter am Oberverwaltungsgericht in Schleswig.

Wofür stehe ich:

Eine Herzensangelegenheit ist der Weiterbau der A20. Die momentane

Verkehrsführung über die B206 durch Bad Segeberg ist nicht länger hinnehmbar. Hier muss kurzfristig eine Trasse gefunden werden, um eine dauerhafte Entlastung für Bad Segeberg herzustellen. Des Weiteren brauchen wir dringend eine Ost-West Verkehrsanbindung durch Schleswig - Holstein, um unser Bundesland durch die Fehmarnbelt-Querung Richtung Skandinavien wirtschaftlich interessant für die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben zu machen.

Die jetzt schon deutlich gestiegenen Energiekosten müssen für die Vielzahl von Pendlern aus dem ländlichen Raum getragen werden. Eine Alternative zur eigenen Mobilität ist ein flächendeckender, kurz getakteter öffentlicher Personennahverkehr. Hier bedarf es deutliche Anstrengungen der Politik, um dieses zu ermöglichen und auch umzusetzen. Weitere Themen, wie z.B. ländliche Räume, sowie Landwirtschaft und Jagd sind durch meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung gewährleistet.

Diese Arbeitsfelder möchte ich ab dem 08. Mai 2022 für unsere Heimat beginnen und bitte Sie um Ihre Unterstützung.

Eine starke CDU mit Daniel Günther als Ministerpräsident ist ein Garant für solide, zukunftsgerichtete Politik.

Deshalb beide Stimmen für die CDU.

Herzlichst, Ihr Sönke Siebke

Gemeinsamer Bauhof mit Itzstedt

Seit Beginn dieser Wahlperiode wird über einen gemeinsamen Bauhof mit den Gemeinden Itzstedt, Kayhude und dem Friedhofzweckverband Nahe gesprochen. Es wurden die geplanten Bauhöfe in Itzstedt und Nahe besichtigt. Es wurde über die mögliche gemeinsame Anschaffung von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten diskutiert.

Der aktuelle Sachstand:

✿ Es wurde ein Salzsilo angeschafft, der in Nahe neben dem Bauhof steht und gemeinsam mit der Gemeinde Itzstedt genutzt wird.

✿ Itzstedt hat die Halle auf dem Gelände von „Juhls Gasthof“ zum Bauhof umgebaut

✿ In der Gemeindevertreterversammlung vom 10.02.2022 wurde eine Beschlussvorlage des Bau- und Planungsausschusses als Tagesordnungspunkt eingereicht, die den Umbau des gemauerten Teils der Bauhofhalle in Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Nahe beinhaltet.

Der Kostenvoranschlag für den Umbau liegt bei ca. 650.000 Euro. Die Sozialräume sind ausreichend für bis zu 15 Mitarbeiter. Aktuell beschäftigt die Gemeinde Nahe 3 Gemeindearbeiter in Vollzeit.

Ich bin der Meinung, bevor wir weitere Planungsschritte zum Thema „Bauhof“ unternehmen, klären wir abschließend, wie die Kooperation mit der Gemeinde Itzstedt hinsichtlich Bauhof und Gemeindearbeiter ausgestaltet werden soll und kann.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Itzstedt im Bereich „Bauhof“ wäre doch schon ein erster Schritt, vorhandene Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu nutzen.

Sönke Gatermann



www.cdu-nahe.de
immer gut informiert

Gero Storjohann

Ihr Bundestagsabgeordneter für Segeberg/Stormarn-Mitte

Ins Jahr 2022 sind wir mit einem neuen Parteivorsitzenden gestartet. Nach dem Amtsverzicht von Ralph Brinkhaus hat Friedrich Merz neben dem Parteivorsitz nun auch die Führung unserer Fraktion im Bundestag übernommen. Ich danke Ralph Brinkhaus herzlich für die Zusammenarbeit und wünsche Friedrich Merz alles Gute für seine Arbeit an der Spitze der größten Oppositionsfraktion!

Augenblicklich verdrängt der unfassbare Angriff Putins auf die Ukraine fast alle anderen Themen. Es ist richtig, dass wir die Ukraine in ihrem Freiheitskampf aktiv unterstützen. Und dass wir gemeinsam mit der freien und demokratischen Welt die härtesten Sanktionen beschlossen haben, die je gegen einen Staat verhängt worden sind.

Aber auch wir werden die Folgen zu spüren bekommen. Gestörte Lieferketten und fehlende Absatzmärkte, Kriegsflüchtlinge, höhere Energiekosten, steigende Inflation. Auch deshalb gewinnen die bereits vor der Krise formulierten Forderungen der Unionsfraktion noch an Bedeutung: Senkung der Energiesteuern – Mehrwertsteuer, Stromsteuer, Steuern auf erneuerbare Energien – Anpassung des Einkommenssteuertarifs an die unerwartet hohe Inflation und weitere Maßnahmen zum Inflationsausgleich.

Die bessere Ausstattung der Bundeswehr begrüße ich ausdrücklich – sie ist überfällig. Die Finanzierung über einen in der Verfassung verankerten Sonderfonds hingegen sehe ich kritisch. Dies führt zu einem parlamentarisch nur noch eingeschränkt kontrollierbaren Nebenhaushalt fürs Militär. Der bessere Weg wäre es, die Ausnahme-Regelung der Schuldenbremse ein weiteres Mal zu nutzen, die für außergewöhnliche Notsituationen vorgesehen ist.



Noch besser aus meiner Sicht wäre ein Haushalt ohne neue Schulden. Eine veränderte Schwerpunktsetzung bei den Ausgaben würde kommende Generationen am wenigsten belasten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute – und bleiben Sie optimistisch!

Gero Storjohann

Kontakt:
Abgeordnetenbüro: Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: (030) 227 77 762
www.gero-storjohann.de
Wahlkreisbüro: Rungenrade 20,
23866 Nahe, Tel.: (04535) 275 94 20

www.cdu-nahe.de
immer gut informiert

Montagsspaziergänger und Mahnwachen für die Gestorbenen

Seit Ende letzten Jahres laufen jeden Montag die Impfgegner durch Nahe. Diese treffen sich am Dörphus und



wandern dann möglichst im Dunkeln. Um gegen die Menschen, die sich ihrer Freiheit beraubt sehen und unsere Demokratie als Diktatur sehen, Flagge zu zeigen, versammeln sich Nahe Bürgerinnen und Bürger an der Kirche zu einer Mahnwache.

Am 24.01. wurden zum ersten Mal Kerzen aufgestellt und damit wurde die Anzahl an Corona-Toten (204) im Kreis Segeberg verdeutlicht. Pastor Wulf hat an dem Tag eine Andacht gehalten.

Entgegen allen Vorhersagen ist die Anzahl der Menschen auf den Intensivstationen im Kreis nicht weniger geworden. Durch die weggefallenen Beschränkungen ist

die Inzidenz sehr stark angestiegen. Zu leiden haben wieder die Älteren und Schwachen unter uns und diejenigen, die in der Pflege, ob im Altenheim oder Krankenhaus, arbeiten.

Bis zum 21.03. hat sich die Anzahl der Corona-Toten im Kreis Segeberg deutlich auf 246 erhöht. Hier noch von einer Krankheit wie die Grippe



zu sprechen, ist eine ganz dreiste Lüge.

Meine Bitte an alle Ungeimpften. Bitte lassen Sie sich impfen, damit wir nicht nur im Sommer sondern auch im nächsten Herbst und Winter unsere Freiheit genießen können.

Meine Bitte an diejenigen, die montags ab 19:00 Uhr etwas Zeit haben. Kommen Sie zur Kirche und nehmen an der Mahnwache teil. Nur so können wir ein deutliches Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt mit den Schwachen und Alten in der Gesellschaft zeigen.

Hinterlassenschaften der Spaziergänger auf Nahes Straßen

Zu den auf die Straße gesprühten Texten möchte ich mich äußern und auch richtig stellen oder aufklären.



WIDERSTAND



ART. 20(4) GG

Der Artikel besagt folgendes:

Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Erläuterung auf der Bundestagsseite:

„Der Widerstandsfall ist ein Staatsstreich“ und Artikel 20 rechtfertigt keinen zivilen Ungehorsam



FREIHEIT

Was wird unter dem Wort verstanden? Freiheit zu demonstrieren, seine freie Meinung zu sagen, oder in die Freiheit Rußlands auszuwandern? Oder die Freiheit, dass Ungeimpfte Corona-Kranke noch immer die Intensivstationen belasten?



FAKE PANDEMIE

Mittlerweile fast 150.000 Corona-Tote in Deutschland und die Bilder aus Bergamo, alles Fake?

Die CDU-Nahe ist gegen eine Gemeindefusion

Das Aufgeben der Heimatgemeinde zugunsten einer größeren Einheit hat auch sehr viel mit Emotionen zu tun. Für viele ist damit auch ein Identitätsverlust verbunden, der sich in vielfältiger Weise auswirken kann.

Was die Fusion betrifft, wird von Seiten der Grünen und der SPD immer wieder behauptet, dass eine Fusion nur Vorteile mit sich bringt. Ein anderes, aber fundiertes Rechercheergebnis kommt zu einem ganz anderen Schluss.

Hier möchte ich einmal aus der Zeitschrift Kommunal zitieren. Dabei sind die Auswirkungen von Gebietsreformen inzwischen auch wissenschaftlich untersucht, allerdings sind die Ergebnisse alles andere als rosig.

Die von Gemeindefusionen erhofften Einsparpotenziale und Effizienzgewinne werden regelmäßig nicht erzielt. Stattdessen wächst die räumliche und politische Distanz zwischen Wählern und Entscheidern, geht die Identifizierung der Bürger mit ihrer Gemeinde verloren, sinkt die Wahlbeteiligung bei Kommunalwahlen und vieles mehr. Das zumindest sind die Erkenntnisse zweier Wissenschaftler vom Ifo Institut und vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung auf Basis der Auswertung von 30 empirischen Studien, die sie 2017 erstellt haben.

Ausgeprägte Verbundenheit mit der eigenen Stadt oder Gemeinde sei demnach

ein wichtiger Kitt für den gesellschaft-

lichen Zusammenhalt, heißt es in einer Untersuchung zu Gemeindefusionen im Auftrag der FDP-nahen Friedrich-Naumann-Stiftung.

Die CDU-Fraktion stellt klar, dass ein Bürgerentscheid zur Gemeindefusion erst dann erfolgen kann, wenn wichtige Übereinkünfte zwischen beiden Gemeinden, wie im Weiteren beschreiben, vereinbart wurden. Daran ist die Einwohnerschaft zu beteiligen.

- Späterer Name der Neuen Gemeinde
- Bleiben die Naher Siele in der Hand der Gemeinde oder gehen diese, wie in Itzstedt zu Hamburg Wasser über?
- Welches Wappen geben wir uns?
- Gibt es einen hauptamtlichen Bürgermeister?
- Bleiben die beiden Ortsfeuerwehren
- Bleiben die beiden Kitas
- Gibt es eine neue Postleitzahl?
- Wer bezahlt die Kosten für die Adressenänderung im Personalausweis, Führerschein, Verträgen, neue Beschriftung der Autos, Änderung der Homepages uvm.

Das möchten SPD und Grüne erst angehen, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Erfolgreiche CDU-Diskussion „In Naher Zukunft“ mit Pizza Buffet und 350 Euro Ukraine-Hilfe Spenden

90 Gäste nahmen an der Veranstaltung „In Naher Zukunft“ unter Einhaltung der Corona-Bedingungen teil. Die Besucherzahl übertraf die Erwartungen des CDU Ortsverbandes bei weitem. Eine Spenden-Aktion für die Ukraine-Hilfe in Nahe erbrachte 350 Euro.

Nahes CDU-Vorsitzender Dr. Manfred Hoffmann und Rainer Brela von der Bürgerbewegung „Nahe bleibt Dorf“ diskutierten unter der Leitung von Uwe Voss ca. 2 Stunden informativ und unterhaltsam zugleich mit den Gästen über die Dorfentwicklung.

Der Vorsitzende der CDU-Nahe, bekräftigte für die CDU-Fraktion, dass ein weiteres Wachstum der Gemeinde moderat gestaltet werden muss. Zukunftsprojekte wie Nahe 2030 aus dem Jahr 2018 sind nicht hinnehmbar. Das moderate Wachstum muss den Dorfcharakter der Gemeinde erhalten. Die CDU sieht keinen Sinn in einer Fusion der Gemeinden Nahe und Itzstedt und spricht sich dafür aus, die vorhandenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszubauen.

Fazit von Rainer Brela (Bürgerbewegung Nahe bleibt Dorf) „Die Bürgerinnen und Bürger sollen letztendlich über einen eventuellen Zusammenschluss der Gemeinden Itzstedt und

Naheentscheiden“

Alles was uns in unserem Wissen etwas weiterbringt bewerten wir als vollen Erfolg. Wir haben auf der Veranstaltung gelernt, dass sich die Bürgerschaft wenig bis gar nicht über die Fusion informiert fühlt.

Einige klare Aussagen kamen aus den Reihen der SPD-Fraktion als Mit-Antragsteller zum Gemeindefusionsschluss 2023/2024. Hier sieht man das Zeitfenster von 3 Monaten, welches zur Aufklärung der Bürger zur Verfügung steht, als völlig ausreichend an. Nach einer erfolgreichen Fusion, so Manfred Schernus, wird für den räumlichen Zusammenschluss der Gemeinden dann wohl das Projekt „Nahe2030“ wieder aktuell werden.

Die CDU-Fraktion wird die Naher Bürgerinnen und Bürger zeitnah über sämtliche Konsequenzen aufklären, die eine Fusion mit sich bringt.

